Buchrezensionen

AVWS – Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern

Ein Ratgeber für LehrerInnen, BetreuerInnen, Angehörige und Betroffene
Claudia Hammann (2012)

Idstein: Schulz-Kirchner; Auflage: 1.
ISBN-13: 978-3824809943
Broschiert: 64 Seiten

Die Reihe der Ratgeber wurde mit diesem aktuellen Thema erweitert. Die Problematik dieser relativ neuen Störung wird in diesem gewohnt praktischen Format klar verdeutlicht. Die Autorin gibt gleich zu Beginn keine Aussicht auf eindeutige Hilfestellungen an. In diesem Ratgeber sind keine Erklärungen für therapeutische Ansätze vorhanden.



Das Buch besticht durch eine klare Gliederung, eine sehr übersichtliche Einführung in dieses durchaus komplexe Thema, sowie eine gutverständliche Einteilung in Einzelleistungen, die für die auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsleistungen nötig sind, wobei hier nochmals unter Diagnose und Alltagsrelevanz unterschieden wird. Mit praktischen Alltagsbeispielen werden diese Einzelleistungen auch ohne Vorwissen ausreichend veranschaulicht.
Grundsätzlich ist ein klarer biographischer Hintergrund der Autorin zu Pädagogik und Schule erkennbar. Deshalb sind die Tipps zum Umgang in der Schule besonders praxisnahe und gut anwendbar. Jedoch werden Tipps für Angehörige und Betroffene sehr kurz gehalten, obwohl dies durch den Untertitel suggeriert wird. Zudem ist eine klare Stellungnahme der Autorin über die derzeitigen Diskussionen zu dieser Störung im Ratgeber erkennbar. Der Text wird immer wieder durch Grafiken unterstützt, die aber wirklich nur der Unterstützung dienen und ohne Text nicht ausreichend verständlich sind. Dieses Buch passt sicherlich in den gewohnten Standard der Reihe, hat jedoch durchaus noch Verbesserungspotential.
Autorin: Charlotte Pruckner

Therapie-Indikatoren Aphasie (TInA)

Dr. Beate Kolonko und
lic. phil. Erika Hunziger

Idstein: Schulz-Kirchner; Auflage (2013)
ISBN-13: 978-3824809967
112 Seiten, € 24,99

Mit den Therapieindikatoren Aphasie (TInA) legten Beate Kolonko und Erika Hunziker 2013 eine validierte Checkliste fundierter Entscheidungshilfen, sogenannter „Indikatoren", für eine kontextsensitive Aphasietherapie vor. Mit der Erfassung dieser Hinweise sollen im Rahmen der International Classification for Functioning, Disability and Health (ICF) die Therapieentscheidung,
-planung und -ausrichtung erleichtert und nachvollziehbar gemacht werden.

Neben dem Aachener Syndromansatz und der kognitionspsychologischen Einzelfalldiagnotik ist eine kontextsensitive Ausrichtung der Aphasietherapie die dritte und vielleicht wichtigste Säule in der Neurorehabilitation von Aphasien. Trotzdem fehlten bis jetzt eine umfassende und strukturierte Erfassung kommunikativer Ressourcen und Hindernisse als Entscheidungshilfen für die Aphasietherapie. TInA erfassen mit 125 Fragen (z.B. „Nutzt Schriftsprache im Alltag") wichtige Themenblöcken wie sprachliche Kompetenzen (Sprachproduktion und Sprachverständnis mündlich und schriftich), Kommunikation (kommunikative Absicht und Gesprächskompetenz, Aktivität und Partizipation (Alltagsaktivitäten und soziale Kontakte), Kontextfaktoren (personenbezogene Faktoren und Umweltfaktoren) und den Therapieverlauf. Sie geben da-

